

B-Moviebewertung



| [imdb](#) | [ofdb](#) |

Name: Wang Yu - Der Tempel des roten Lotus **Land:** Hongkong
Originaltitel: Huo shao hong lian si zhi jiang hu qi xia **Jahr:** 1965 **FSK:** 16
Genre: Eastern *hoch* *gering*

Unterhaltungswert:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pornofaktor:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gewaltdarstellung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltverherrlichung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niveau:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sexismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Professionalität:	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Realismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlung: Little Wu hat die letzten zehn Jahre im Kloster verbracht, wo er Kampfkünste gelernt hat, um den Tod seiner Eltern zu rächen. Zunächst begibt er sich aber auf den Weg zur Familie der Frau, der er als Kind zur Ehe versprochen wurde. Auf dem Weg gerät er in einen Überfall und wird verwundet, jedoch von der "Red Lady" gerettet. Als er schließlich beim Schloss von Dragon Jin, seinem künftigen Schwiegervater, ankommt, verhalten sich alle recht merkwürdig ihm gegenüber.

Mehr und mehr dämmert Wu, dass seine neue Familie hinter dem Überfall stand. Nachdem er seine Verlobte schließlich aber doch geheiratet hat, will er mit ihr das Schloss verlassen, um endlich Rache zu nehmen. Da es aber verboten ist das Schloss zu verlassen, müssen die Beiden sich erst an allen möglichen Familienmitgliedern vorbeikämpfen.

Als sie in einem Kloster übernachten wollen, stellt sich heraus, dass dies kein echtes Kloster ist, sondern der Sitz des Red Lotus Klan, einer Verbrecherbande. Dragon Jins Leute hatten beim Überfall nur geholt, was der Red Lotus Klan gestohlen hatte, um es den rechtmäßigen

Besitzern zurückgegeben. Jetzt müssen Wu und seine Frau aber erstmal den Red Lotus Klan vermöbeln, bevor sie weiter in den Sonnenuntergang ziehen können.

Auffällige Fehler (technisch): Ein Mädchen springt von einem hohen Abhang. Dabei sieht man genau, dass sie auf einen kleinen Vorsprung knapp unter ihrem Absprungpunkt springt. Sie landet dann aber im nächsten Bild sofort am Fuße des hohen Abhangs.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Wir vermuten, dass bei der Übersetzung ins Deutsche (von der wir vermuten, dass sie auch noch über einen Umweg über das Englische lief) einiges an Sinn verloren gegangen ist. Wir wollen deshalb nichts als Konsistenzfehler bezeichnen.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Die Leute springen ständig auf Mauern u.ä., die viel zu hoch sind, um darauf zu springen. Bei diesen Sprüngen sieht man deutlich, dass dazu Leute von der Mauer gesprungen sind und der Film rückwärts abgespult wurde.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Dem Publikum ist keines aufgefallen.

Bemerkungen: Die Hochzeitsnacht besteht aus Kung-Fu-Training. Im Abstand steht "All rights reserved"

Zitate:

"Ich kann mir nicht vorstellen, dass Little Wu uns schaden würde."

"Das ist keine Bande. Das ist eine Familie."

"Großmutter, wir spielen nur. Wenn wir eines Tages wirklich heiraten, werden wir nicht mehr streiten."

"Wir zünden einfach Dragon Jins Schloss an. Dann sind wir die Sache los."

"Ich will nicht länger leben, wenn er tot ist." - "Du bist ein schamloses Weib!"

"Es ist seltsam, dass Mönche und Nonnen zusammenleben." - "Was soll daran denn so schlimm sein?"

"Dragon Jin kommt uns immer wieder in die Quere. Er nimmt uns unser Diebesgut weg und gibt es den Besitzern zurück."

Text des News-Eintrags: Ich kann mich nicht erinnern jemals einen Film aus Hongkong gesehen zu haben, in dem kein Kung-Fu gekämpft wurde. Nun, "Der Tempel des Red Lotus" bildet hier keine Ausnahme. Eine sinnlose Abfolge von Kämpfen mit Schwertern, Wurfpeilen usw., die von nicht wesentlich sinnvolleren Dialogen unterbrochen werden. Möglicherweise ist das der deutschen Übersetzung geschuldet. Wir wissen es nicht. Wenn man bedenkt dass der Film fast fünfzig Jahre alt ist und die Synchronisation wohl recht wunderbarlich ist, dann ist das Ganze vielleicht auch gar kein B-Movie. Wenn man ihn aber

heute sieht und dazu noch in der deutschen Synchronisation, dann hat er definitiv verdient auf dieser Seite zu stehen.